

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

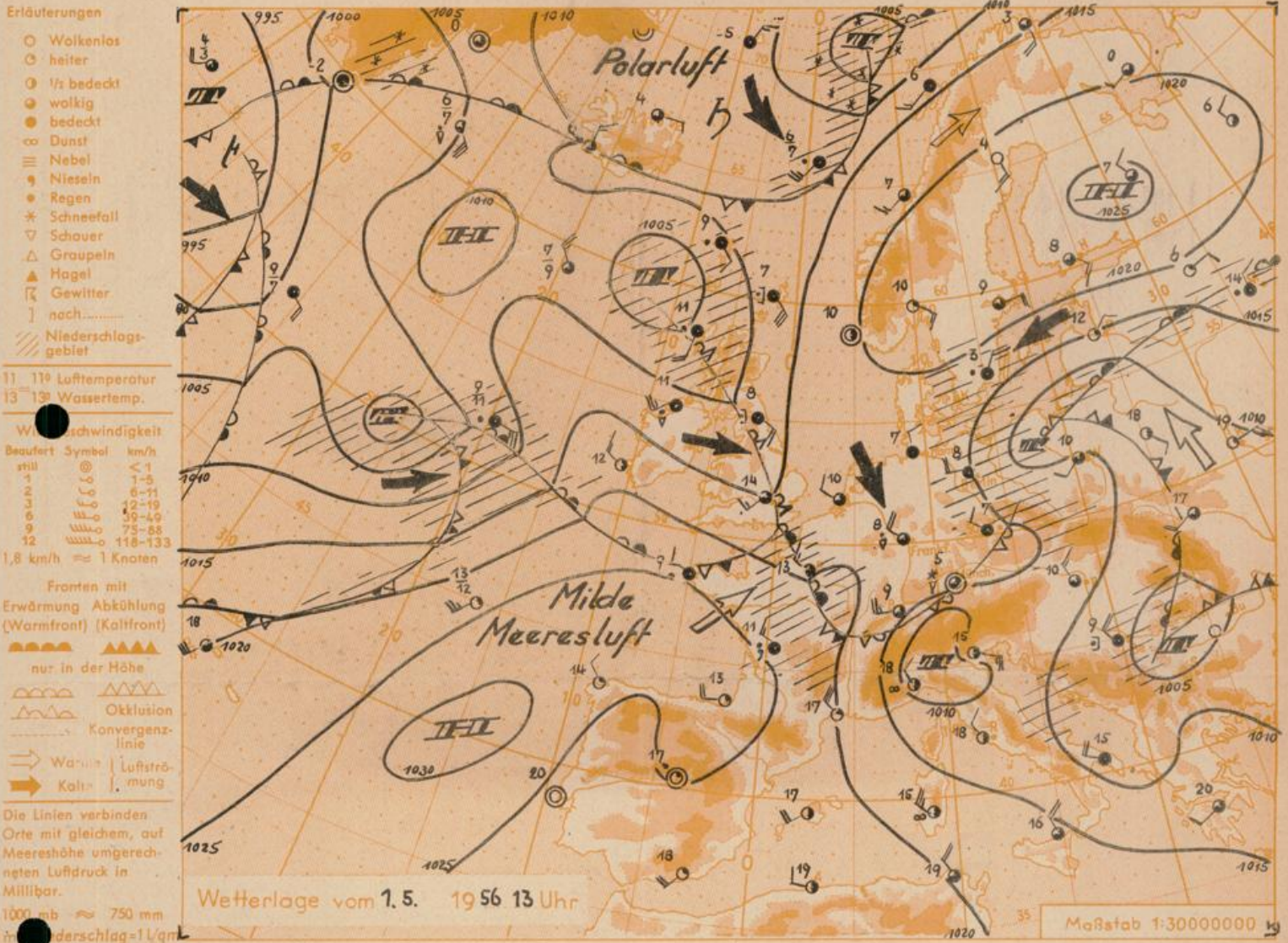
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Dienstag, 1. Mai 1956

Nummer 122



Übersicht: Der erste Maitag stand im Zeichen einer nordwestlichen Luftzufuhr. Es traten häufig schauerartige Niederschläge auf, die auch im Flachland zum Teil mit Graupel oder Schnee vermischt waren. Nur vereinzelt wurden 10 Grad erreicht. Über dem mittleren Nordatlantik deutet sich eine verstärkte Tiefdruckentwicklung an. Gleichzeitig schiebt das Azorenhoch in zunehmendem Masse einen Ausläufer nach Mitteleuropa. Unter diesen Umständen kann für die nächsten Tage mit ansteigenden Temperaturen gerechnet werden. Die zum Festland drängende Meeresluft lässt allerdings nur zeitweise einen freundlichen Witterungscharakter zu.

Vorhersage für Mittwoch, den 2. Mai 1956, ausg. am 2.5.1956, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Im allgemeinen nur kurzdauernd sonnig und auf den Bergen gute Fernsicht, sonst wolkig und vereinzelt Regen oder Schauer. Bei mässigen westlichen Winden einsetzender Temperaturanstieg, Mittagswerte im Flachland und in den Tälern 10 Grad und darüber, in 1500 m Höhe um -2 und in 2500 m um -8 Grad. Ha.

Nordbayern und Bayer.Wald: Meist stärker bewölkt und gelegentlich Regen. Tageshöchsttemperaturen um 10 Grad, nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen null und + 5 Grad, bei Bewölkungsrückgang örtlich Frostgefahr. Schwache bis mässige westliche Winde.

Weitere Aussichten: Wärmer und wenigstens zeitweise freundlich.